

**Niederschrift Nummer KTA/10/007**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
Kulturausschuss	22.03.2011

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Saal II des Ratstraktes	17:00 - 19:20 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Thomas Grziwotz

Schriftführerin: Susanne Jonas

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Frau Brigitte Kampmeyer	ordentl. Mitglied	
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied	
Frau Brigitte Matiak	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	stv. Vorsitzende/r	
Herr Uwe Radtke	Stadtverordneter	für ordentl. Mitglied Wolfgang Kerak und stv. Mitglied Dirk Haverkamp
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	

**Christlich Demokratische Union**

Herr Thomas Eder	ordentl. Mitglied
Frau Bärbel Guschall	ordentl. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	ordentl. Mitglied
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied

**Grüne/GAL**

Herr Thomas Grziwotz	Vorsitzende/r	
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied	bis 18.50 Uhr

**Freie Demokratische Partei**

Herr Volker Totzek	ordentl. Mitglied	
--------------------	-------------------	--

**Fraktionslos**

Herr Jens Schmüling	beratendes Mitglied	
---------------------	---------------------	--

**Gäste**

Herr Stephan Wehmeier	stv. Mitglied	
-----------------------	---------------	--

**Entschuldigt fehlen**

Herr Richard Bauer	ordentl. Mitglied	
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied	
Herr Erwin Flieger	stv. Mitglied	
Frau Sandra Hagen	stv. Mitglied	
Herr Dirk Haverkamp	stv. Mitglied	
Herr Wolfgang Kerak	ordentl. Mitglied	
Frau Christina Pattke	ordentl. Mitglied	
Frau Susanne Turk	stv. Mitglied	

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Bernd Wenske	Beigeordneter	
Frau Schmidt-Apel	Kulturreferentin	
Herr Werner Ottjes	Musikschulleiter	
Frau Barbara Strobel	Museumsleiterin	
Herr Wolfgang Vogelmann	Stadtbibliotheksleiter	
Herr Gereon Kleinhubbert	Jugendkunstschule	
Frau Susanne Jonas	Schritfführerin	

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Kulturausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Musikschule Bergkamen: Aktuelles 1.1 Veränderung der Kooperation der Musikschule mit dem Städt. Gymnasium 1.2 Programm "Jedem Kind ein Instrument" Aktueller Sachstand in Bergkamen und weitere Planung ab Schuljahr 2011/12	<b>10/0547</b>
2	Veranstaltungen des Kulturreferats	<b>10/0550</b>
3	Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt RUHR.2010: Aktueller Stand	<b>10/0549</b>
4	Masterplan Kultur Ruhrgebiet	<b>10/0551</b>
5	Weiterführung des Integrationskonzeptes	<b>10/0553</b>
6	Stadtmuseum: Aktuelles 6.1 Vorbereitung der Ausstellung "Merhaba - Hallo" 6.2 Rekonstruktion der Holz-Erde-Mauer/Archäologischer Park	<b>10/0554</b>
7	Kunst im öffentlichen Raum 7.1 IMPULS Bergkamen, Maik und Dirk Löbbert 7.2 Katalog/Bestandsaufnahme	<b>10/0555</b>
8	Budget- und Produktbericht 2010	<b>10/0529</b>
9	Kultur und Haushaltssicherung	<b>10/0556</b>
10	Anfragen und Mitteilungen	
11	Einwohnerfragestunde	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Musikschule Bergkamen: Aktuelles****1.1 Veränderung der Kooperation der Musikschule mit dem Städt. Gymnasium****1.2 Programm "Jedem Kind ein Instrument"****Aktueller Sachstand in Bergkamen und weitere Planung ab Schuljahr 2011/12****Vorlage: 10/0547****Musikschule Bergkamen: Aktuelles**

- 1.1 Beigeordneter Wenske erläutert die Vorlage und gibt ergänzende Informationen zur Kooperation mit dem Bachkreis.  
Durch die Kooperationsvereinbarung aus dem Jahre 2001 regeln die Vertragspartner (das Städt. Gymnasium Bergkamen und die Musikschule Bergkamen) die Arbeit des Bachkreises Bergkamen als Jugendsinfonieorchester des Gymnasiums und der Musikschule Bergkamen. Seither haben sich die Rahmenbedingungen zum Teil geändert. Am Gymnasium wurde der G 8-Unterricht eingeführt, so dass es eine 13. Klasse künftig nicht mehr geben wird. Nach Einführung des Jeki-Unterrichts an den Grundschulen wächst mit dem Schuljahr 2011/12 der erste Jahrgang in die weiterführenden Schulen hinein. Vor diesem Hintergrund schärft das Gymnasium sein Profil mit dem weiteren Schwerpunkt der musikalischen Erziehung. Am Gymnasium ist die Bildung einer Orchesterklasse geplant. Die Vertragspartner wollen die Zusammenarbeit fortsetzen und den Gegebenheiten anpassen. Eine Modifizierung und Ergänzung der Kooperationsvereinbarung ist in Arbeit.
- 1.1 Mittels Power-Point-Präsentation informiert Herr Ottjes zum Projekt "Jedem Kind ein Instrument". Er berichtet u. a., dass das Programm laufend weiter entwickelt wird und vorgesehen ist, die Bereiche Singen und Tanz mit aufzunehmen.  
In Form von Pilotprojekten sollen neben den Grundschulen auch Förderschulen einbezogen werden.  
Die Power-Point-Präsentation und die vorgestellte Statistik sind der Niederschrift als Druck beigelegt.

Ausschussvorsitzender Grziwotz dankt für die umfassenden Informationen. Er stellt die Frage, ob es auch weiterhin möglich ist, entsprechend qualifizierte Dozenten zu finden. Der stellvertretende Vorsitzende Mittmann fragt, ob den aus dem Programm ausscheidenden Schülerinnen und Schülern beim Übergang auf weiterführende Schulen in Bergkamen entsprechende Angebote gemacht werden können. Herr Ottjes beantwortet beide Fragen mit der Auskunft, dass entsprechende Kooperationen bestehen bzw. in Planung sind und Kapazitäten im Lehrkörper der Musikschule vorhanden sind oder geschaffen werden können.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 2:****Veranstaltungen des Kulturreferats****Vorlage: 10/0550**

2.1 Kulturreferentin Schmidt-Apel stellt das diesjährige Programm des Puppentheaterfestivals "POCO lässt die Puppen tanzen" vor und bedankt sich beim Einrichtungsmarkt POCO für die finanzielle Förderung und vorbildliche Kooperation.

2.2 Die Kulturreferentin gibt den aktuellen Planungsstand für den "Kultursommer Bergkamen 2011" bekannt:

Auftaktveranstaltung am

Freitag, 12. August 2011, Stadtmarkt:

Reggae-Open-Air: Neben dem üblichen „Stargast“ soll in 2011 Musik von Bob Marley, dessen Todestag sich in diesem Jahr zum 30. Mal jährt, gespielt werden.

Freitag, 19. August 2011, Zentrumsplatz:

Klassik-Open-Air: Musik unterschiedlicher Kulturen mit dem Ensemble Vinorosso

Dienstag, 23., bis Freitag, 26. August 2011, Wasserpark:

Kinder-Kultur-Tage

Dienstag, 23. August 2011, Wasserpark:

Theater-Open-Air: NN-Theater aus Köln „Michael Kolhaas“

Dienstag, 30. August 2011, Hafenplatz Marina Rünthe

Kino-Open-Air: Film Almanyá

Vorprogramm: Compagnie Baladeu'x (Förderung Kultursekretariat NRW Gütersloh)

Die Kulturreferentin dankt den Förderern des kulturellen Sommerprogramms für die bereits in Aussicht gestellte finanzielle Unterstützung:

- Sparkasse Bergkamen-Bönen
- GSW-Gemeinschaftsstadtwerke Kamen-Bönen-Bergkamen
- LionsClub Bergkamen

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 3:****Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt RUHR.2010: Aktueller Stand****Vorlage: 10/0549**

Kulturreferentin Schmidt-Apel gibt Informationen zur Weiterführung einzelner Kulturhauptstadtprojekte:

- Das Projekt "ÜBER WASSER GEHEN" ist mit dem Ausklang des Kulturhauptstadtjahres nicht beendet. Auch in den Folgejahren sind die dauerhaften Werke des Projektes fester Bestandteil der sich wandelnden Gewässerlandschaft. Es erfolgen derzeit Überlegungen, welche Standorte noch mit Kunstwerken ausgestattet werden sollen. Ein erweiterter Flyer soll bis Ende April erscheinen.
- Eine Neuauflage der "Langen Nacht der Jugendkultur" ist für Oktober 2011 vorgesehen.
- Die RUHR.2010 GmbH plant ein Projekt mit dem Titel "Haldensaga" am 23.07.2011. Es werden neun Halden mit Lichtkunst beteiligt sein. Die Bergehalde "Großes Holz" soll mit einem Sonderprogramm involviert werden, da eine Wanderung zwischen den Halden wegen der Entfernungen nicht möglich ist. Über die weiteren Planungen für Bergkamen wird der Kulturausschuss in der nächsten Sitzung informiert.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 4:****Masterplan Kultur Ruhrgebiet****Vorlage: 10/0551**

Beigeordneter Wenske gibt ergänzende Ausführungen zur Sachdarstellung.

Die Kulturmetropole Ruhr soll auch über 2010 hinaus verstetigt werden. Damit ist eine Übertragung der Aufgaben der RUHR.2010 GmbH auf neue Träger notwendig. Die Diskussion läuft unter Federführung des RVR und Beteiligung weiterer Akteure. Beigeordneter Wenske sagt zur, den Kulturausschuss über die weiteren Entwicklungen aktuell zu informieren.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Mittmann bittet, die Entwicklungen kritisch im Auge zu behalten. Er äußert Bedenken, dass vornehmlich die Oberzentren profitieren könnten und die kleineren Städte im Ergebnis leer ausgehen.

Ausschussvorsitzender Grziwotz fügt hinzu, dass die Entstehung eines Apparates zur Fortsetzung der Arbeit grundsätzlich positiv zu werten ist.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 5:****Weiterführung des Integrationskonzeptes**

**Vorlage: 10/0553**

Beigeordneter Wenske berichtet anhand der Verwaltungsvorlage zum aktuellen Sachstand. Er weist in seinen Ausführungen zum Integrationskonzept auf die Wichtigkeit des sozialen Zusammenhaltes hin. Wege, dies zu erreichen, werden durch das Papier aufgezeigt. Es ist in mehreren Phasen über die Handlungsfelder abzuarbeiten. Die vorrangige Umsetzung der Handlungsfelder „Erziehung und Bildung“ und „Interkulturelle Kulturarbeit“ ist für den Beigeordneten von Bedeutung. Hier kommt der Bildungsarbeit in der Stadtbibliothek eine besondere Bedeutung zu. Beigeordneter Wenske möchte ca. nach Ablauf eines Jahres im Rat über die Erfahrungen berichten.

Der Ausschussvorsitzende dankt für die Ausführungen.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 6:****Stadtmuseum: Aktuelles****6.1 Vorbereitung der Ausstellung "Merhaba - Hallo"****6.2 Rekonstruktion der Holz-Erde-Mauer/Archäologischer Park**

**Vorlage: 10/0554**

- 6.1 Kulturreferentin Schmidt-Apel gibt ausführliche Informationen zum bevorstehenden Ausstellungsprojekt der interkulturellen Kulturarbeit im Stadtmuseum. Hier entsteht zurzeit unter Mitwirkung zahlreicher Interessierter die Ausstellung die dreiteilige Ausstellung "Merhaba – Hallo".
- 6.2 Beigeordneter Wenske informiert zum Projekt „Archäologischer Park/Holz-Erde-Mauer“. Beim Verwaltungsvorstand sollen in den kommenden Wochen Vorschläge für ein Gesamtkonzept für den Archäologischen Park Bergkamen gesammelt werden. Er kündigt in seinen Ausführungen zum Thema weiter an, dass das Projekt zunächst in einer abgesehenen Version in Angriff genommen werden soll. Die nachgebildete Holz-Erde-Mauer werde im ersten Schritt kürzer. Auch werde man darauf verzichten, ihren Kern witterungsfest in Stahl und Beton zu gießen. Wahrscheinlich ist, dass auf das römische Vorbild zurückgegriffen wird und der etwa drei Meter breite Raum zwischen den Eichenpalisaden innen und außen mit Erdmaterial gefüllt wird. Der Beigeordnete führt weiter aus, dass es eindeutiges Ziel sein muss, nach und nach in kleinen Schritten den Park zu einer touristischen Attraktion zu machen. Zusätzlich soll es eine

Kooperation mit den Nachbarstädten Lünen und Kamen geben. So könne man zum Beispiel einen touristisch interessanten Wanderweg vom Oberadener Römerlager zum Uferkastell in Beckinghausen anlegen.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 7:**

**Kunst im öffentlichen Raum**

**7.1 IMPULS Bergkamen, Maik und Dirk Löbbert**

**7.2 Katalog/Bestandsaufnahme**

**Vorlage: 10/0555**

7.1 Beigeordneter Wenske stellt die Gestaltungspläne des Bereichs um die Landmarke der Gebrüder Löbbert auf der Bergehalde "Großes Holz" kurz vor. Der Regionalverband Ruhr (RVR) hat die Gestaltung in Auftrag gegeben, der Grundlage für einen Antrag auf Fördermittel sein soll. Es ist vorgesehen, eine Fläche entstehen zu lassen, die sich auch für Veranstaltungen eignet.

7.2 Ergänzend zur Vorlage führt die Kulturreferentin Schmidt-Apel aus, dass in dem geplanten Gesamtkatalog "Kunst im öffentlichen Raum" auch temporäre Kunstwerke wie z. B. die Skulptur des Düsseldorfer Künstlers Benjamin Houlihan, die im vergangenen Jahr an der Fassade des Begegnungszentrums angebracht war, aufgenommen werden sollen. Frau Schmidt-Apel sieht die geplante Kunst-Broschüre auch als Instrument des Bereichs Stadtmarketing. In diesem Zusammenhang weist sie auf die aus der Region lebhaft nachgefragten Lichtkunstführungen hin. Die Ausschussmitglieder nehmen die vorgelegte Bestandsaufnahme der Kunstwerke im öffentlichen Raum mit positivem Zuspruch zur Kenntnis.

Kulturreferentin Schmidt-Apel informiert die Anwesenden weiter, dass das temporäre Kunstwerk "Das Glück" von HA Schult aus Sicherheitsgründen kurzfristig vom Wohnturm entfernt werden muss.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 8:**

**Budget- und Produktbericht 2010**

**Vorlage: 10/0529**

Zum vorgelegten Budget- und Produktbericht besteht kein Diskussionsbedarf.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 10/0529 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 9:****Kultur und Haushaltssicherung****Vorlage: 10/0556**

Ausschussvorsitzender Grziwotz bringt seine Anerkennung zum Ausdruck, dass es gelungen ist, eine Lösung für den Erhalt der beliebten und erfolgreichen Reihe Bluesnight (neu: Grand Jam Clubbing) zu finden. Die Veranstaltungen werden ab dem 1. Januar 2011 von der Sparkasse Bergkamen-Bönen präsentiert.

Beigeordneter Wenske führt aus, dass die übrigen Veranstaltungen des Kulturreferats bis auf Weiteres durchfinanziert seien. Das Haushaltsjahr 2011 ist ausfinanziert. In den Haushaltsjahren 2012/2013 wird die Umsetzung der HSK-Vorgaben erfolgen.

Ausschussvorsitzender Grziwotz regt am Beispiel "Hellweg – ein Lichtweg" an, den Ausbau der Kooperationen mit anderen Kommunen auszubauen.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 10:****Anfragen und Mitteilungen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Tagesordnungspunkt 11:****Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Thomas Grziwotz  
Vorsitzender

Susanne Jonas  
Schriftführerin